

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

fallenden Hang hat sich der Feind, etwa siebzig Schritte von der Feldwachenkaverne entfernt, bereits festgesetzt. In der Nacht waren aus dieser Richtung Geräusche einer Bohrmaschine vernehmbar, welche Arbeiten wir durch Infanteriefeuer und Gewehrhandgranaten zu stören versuchten.

Aber auch wir sind nicht müßig geblieben. Alle Hände regen sich, um die zweitausend Sandsäcke zu füllen, die uns heute vormittags mit sechzig Schnellhindernissen vom Divisionskommando zugeschoben wurden. Sie sind für besondere Verwendung rückwärts der Hauptstellung beizuhalten.

Unter Tags legt sich ein mäßiges Streufeuer auf unsere Stellungen, ohne uns Verluste beizubringen. Aber auch sonst ereignet sich bis knapp vor Mitternacht nichts, was in der Lage wäre, uns zu beunruhigen.

Um diese Zeit setzt plötzlich ein heftiges Infanterie-

und Maschinengewehrfeuer ein. Unsere Feldwachenstellung und der Verbindungsgraben werden mit einem Hagel von Geschossen und Handgranaten überschüttet. Auch ein am Gipfel des Cimone eingebautes Infanteriegeschütz wird festgestellt. Minen krepieren mit furchtbarem Getöse. Es ist ein Höllenlärm. Der Feind scheint einen Angriff unsererseits zu befürchten, denn nun setzt plötzlich ein Artillerieschießen ein, an dem sich besonders eine feindliche Kavernenbatterie am Mte. Elbele beteiligt. Die Cimonestraße im Raume der italienischen Kaserne steht unter Sperrfeuer.

Bald aber scheinen die Italiener ihren Irrtum eingesehen zu haben. Das Feuer, das uns fünf Verwundete kostete — einer von ihnen, Kdt.-Asp. S c h r o p p, erhielt einen Halbschuß — flaut nach kurzer Zeit wieder ab. Nur einzelne Gewehrschüsse verraten die Wachsamkeit der uns gegenüberliegenden Schützen.

Die Verluste auf „Cimone Süd“ am 27. Juli 1916.

Verwundet:

6. Komp. **Auer Johann**, Ldstm.
Aspach, Braunau, O.-Ö.

Kühberger Josef, Ldstm.
Ischl, O.-Ö.

Ober Franz, Zgf.
Straßwalchen, Salzburg

8. Komp. **Maderegger Matthias**, Ldstm.
Oberhofen, Vöcklabruck, O.-Ö.

Seethaler Georg, Gfr.
Annaberg, Hallein, Salzburg

Freitag, den 27. Juli 1916.

Das III. Baon in Stellung auf „Cimone West“

Über Antrag des Mjr. B ä r verfügt die 5. Infanteriebrigade, daß im Gebiete des Trommelfeuers die telephonischen Verbindungen mittels des schwarzen Telephonkabels hergestellt werden, da die Feldleitungen zu empfindlich sind. Seine in so vielfältiger Weise in Erscheinung tretende Initiative nötigt uns Achtung und Anerkennung ab. Zu unserem größten Leidwesen wurde er heute aus unserer Mitte gerissen. Eine Granate aus der Richtung des Mte. Elbele explodiert ganz in der Nähe der

Baonsdeckung. Mjr. B ä r saß gerade an einem Tisch, den er sich hatte ins Freie tragen lassen. Ein Granatsplitter verwundet ihn schwer am Kopf.

Das sofort verständigte Divisionskommando stellt bis zum Eintreffen des Hptm. V l č e k, der gegenwärtig beim XXI. Marschbaon eingeteilt ist, auch den Abschnitt des III/59 unter den Befehl des Mjr. B e n e s c h. Oblt. P o t o c n i k übernimmt administrativ das III. Baonskommando.